

man die Spur einer Verletzung; manche glaubten daher, sie habe sich mit einer vergifteten Haarnadel in den Arm gestochen, andre sagten, sie habe sich von einer Natter töten lassen, welche ihr in einem Körbchen unter Feigen und Blumen verborgen gebracht worden sei. Diese Vermutung ward durch den Umstand bestärkt, daß Octavian bei seinem Triumphe ihr Bild mit einer Schlange am Arm aufführen ließ. Sie starb im 40. Lebensjahre und wurde ihrem Wunsche gemäß neben Antonius begraben. — Aegypten ward zur römischen Provinz gemacht.

## Die Kaiserzeit.

### Fünfte Periode.

31 v. Chr. — 476 n. Chr.

#### XXXVII. Cäsar Octavian Alleinherrscher.

31 v. Chr. — 14 n. Chr.

Durch die Schlacht bei Actium im J. 31 v. Chr. war Octavian Alleinherrscher des römischen Reiches geworden; man rechnet von da an die römische Monarchie. Nachdem er im Monat August 29 nach Rom zurückgekehrt war, seine Triumphe gehalten und Soldaten und Volk durch große Geldgeschenke erfreut hatte, schloß er den Janustempel, zum Zeichen, daß nun der Friede in das Reich eingetreten sei. Niemand machte ihm die Herrschaft mehr streitig, und das Volk, der langen blutigen Kriege müde, ertrug den Herrscher um so eher, weil er, gewarnt durch das Schicksal seines Adoptivvaters, den Schein der Herrschaft vermied. Er erklärte sogar im Anfang des J. 27 im Senate, daß er das Imperium, die höchste Militärgewalt, niederlegen und in den Privatstand zurücktreten wolle. Das war indes nur Verstellung; er ließ sich von seinen Freunden im Senate, mit denen die Komödie verabredet war, so lange bitten,